

Texts

10. Juli 2013, ZiF- Zentrum für interdisziplinäre Forschung, Bielefeld Prof. Dr. Erich Franz, Kunsthistoriker Zu Beginn des 20. Jahrhunderts gaben viele Künstler die Naturnachahmung auf und konzentrierten sich auf die Mittel der Darstellung: Linie, Farbe, Fläche, Abstände, optische Bezüge. Sie waren der Überzeugung, dass die Realität mit ihrer Unfixierbarkeit, ihrer Unbegrenztheit oder auch mit all ihren inneren (emotionalen) Vorgängen sich...

27. August 2009, Künstlerhaus Lauenburg Prof. Dr. Erich Franz, Kunsthistoriker Nicole Schuck ist eine hervorragende Zeichnerin. Das heißt nicht nur, dass sie gegenständliche Strukturen, etwa ein Tierfell oder Vogelfedern, überzeugend wiedergeben kann oder ein Pferd, eine Landschaft bei Nacht, einen Adler, mit wenigen Angaben für den Betrachter lebendig machen kann. Es heißt vor allem, dass sie über die vielfältigsten Möglichkeiten...

Unterwegs ins Denkmögliche "Ich hatte stets so viel zu sehen, und jeder Gegenstand, wenn auch noch so klein und unbedeutend, interessierte mich so sehr, dass ich alle Mühseligkeiten vergaß. In solchen Fällen bewunderte ich oft selbst meine eisenharte Natur, die mir erlaubte, ähnliche Strapazen auszuhalten."(Ida Pfeiffer, 1797-1858)(1)
Imaginierte und konstruierte Landschaft Unwirtlich und geheimnisvoll stellen wir uns Island gemeinhin vor, von...